



Verein für Lebensqualität an der Michelangelostraße e.V.
c/o Karin Spieker, Hanns-Eisler-Str. 24, 10409 Berlin

Verein für Lebensqualität an der Michelangelostraße e.V.

c/o Karin Spieker
Vorsitzende
10409 Berlin, Hanns-Eisler-Str. 24

E-Mail: vorstand@michelangelostrasse.org
Tel. 0152/55284104
Fax 030/42803013
<http://michelangelostrasse.org>

AZ beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg VR 35513 B
Steuerliche IdNr 27 / 680 / 56027

Herrn
L.
X
X

24.03.2021

Guten Tag Herr L.,

schon seit längerem verbreiten Sie die Behauptung, der Verein für Lebensqualität an der Michelangelostraße e.V. habe die WBG Zentrum eG (WBGZ) im Griff. Am 18. März 2021 warfen Sie in einer Email an verschiedene Adressaten die Frage auf: „Hat der Verein, bzw. deren Mitglieder unsere Genossenschaft nun voll in der Hand und setzt die Schwerpunkte der Genossenschaft, Wohngebiet Michelangelostr.?“ Das erweckt den Eindruck, der Verein würde die Gremien der WBGZ beeinflussen und Entscheidungen der Gremien der WBGZ in seinem Sinne treffen lassen.

Dagegen verfahren wir uns auf das Entschiedenste und weisen Ihre Äußerungen zurück. Ihre Aussagen hinsichtlich unseres Vereins lassen jegliche Sachkenntnis vermissen. Wir fordern Sie auf, die Verunglimpfung der Tätigkeit des Vereins und seiner aktiven Mitglieder generell zu unterlassen.

Zu Ihrer Information:

Wir sind seit 2015 im Interesse des Erhalts der Lebensqualität von ca. 10.000 Bewohnern im Stadtumbaugebiet Greifswalder Straße unterwegs und durch ca. 900 Unterschriften legitimiert, diese gegenüber dem Bezirksamt zu vertreten und dort entsprechende Forderungen aufzumachen. Bei der geographischen Lage ist es nicht verwunderlich, dass es sich dabei um ca. 90%! Mitglieder der WBG Zentrum eG handelt.

Und es ist nicht verwunderlich und sogar sehr förderlich, dass sich erfahrene Genossenschaftsmitglieder auch aktiv in die Vereinsarbeit einbringen und zusätzlich zu den Aktivitäten von Vorstand und Aufsichtsrat der WBGZ beitragen, die Lebensqualität der anwohnenden WBGZ-Mitglieder im Zusammenhang mit der geplanten Verdichtung sichern zu helfen.

Im Übrigen sollte es, wenn der überwiegende Teil der Mitglieder der WBGZ in diesem Bereich lebt, auch nicht verwunderlich sein, dass auch der Vorstand der WBGZ ein besonderes Augenmerk auf die Entwicklung des Wohngebietes im Zusammenhang mit den geplanten städtebaulichen Maßnahmen hat und dabei naturgemäß auch mit dem Verein zusammenarbeitet.

Sie ignorieren, dass diese Arbeitsbeziehungen zwischen Verein und WBGZ auf der Grundlage eines „Gemeinsamen Positionspapiers zum Stadtumbau in der Michelangelostraße“ erfolgen, welches im Mitgliedermagazin „Im Zentrum“, Ausg. 1/2018 veröffentlicht worden war und damit allen Mitgliedern der WBGZ zugänglich ist!

Wir würden es - auch aus aktuellem Anlass - sehr begrüßen, wenn Sie sich im Interesse der WBGZ-Mitglieder in der Lilli-Henoch-Straße mit gleicher Leidenschaft, wie im Falle des Vereins, um die Angelegenheit der dort geplanten Bebauung der Parkplätze und des Schulneubaus kümmern. Und Sie könnten sicher einen sinnvollen Beitrag zur Klärung von Problemen der dortigen Anwohner leisten.

Da sehen wir für Sie akuten Handlungsbedarf, denn das ist Ihr Terrain – nicht unser Verein!

Wir fordern Sie auf, künftig unzutreffende Behauptungen gegenüber unserem Verein und seinen Mitgliedern sowie jegliche weitere Kommunikation mit uns zu unterlassen.

Wir sind es leid, immer wieder von Ihren irrelevanten Anwürfen zu erfahren, aber wir begeben uns mit Ihnen in keine Diskussions-Endlosschleife, da dies nicht hilfreich und keinesfalls sinnvoll ist.

Wir haben Wichtigeres zu tun!

Mit freundlichen Grüßen

gez. Karin Spieker
Vorsitzende

Verteiler:

Rechtsanwalt des Vereins

Mitglieder des Vereins

Vorstand der WBG Zentrum eG

Aufsichtsrat der WBG Zentrum eG

Internetseite des Vereins